

Jahresbericht

SALytic Active Equity

zum 31. März 2024

Jahresbericht des SALytic Active Equity

ZUM 31. MÄRZ 2024

■ Tätigkeitsbericht	2
■ Vermögensübersicht	5
■ Vermögensaufstellung	6
■ Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	9
■ Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	10
■ Entwicklungsrechnung	11
■ Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	12
■ Verwendungsrechnung	13
■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	14
■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	16

■ Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds SALytic Active Equity (ISIN: DE000A1JSW22) für das Geschäftsjahr vom 1. April 2023 bis zum 31. März 2024 vor.

Beraten wird das Fondsmanagement von der SALytic Invest AG, Köln.

Das Sondervermögen soll zu mindestens 70 Prozent seines Wertes in Kapitalbeteiligungen (Aktien und Aktienfonds) in- und ausländischer Aussteller investieren, ein regionaler Schwerpunkt ist nicht vorgesehen. Bei den Anlageentscheidungen werden insbesondere Titel mit stabilen bis steigenden Ausschüttungen, defensiven Geschäftsmodellen sowie Konsolidierungspotenzial berücksichtigt. Ziel der Anlagepolitik des Fondsmanagements dieses Sondervermögens ist die Vermögensbildung bzw. Vermögensoptimierung. Hierzu werden je nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage und der Börsenaussichten im Rahmen der Anlagepolitik die nach dem KAGB und den Anlagebedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände erworben und veräußert. Zulässige Vermögensgegenstände sind Wertpapiere (z.B. Aktien, Anleihen, Genussscheine und Zertifikate), Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Investmentanteile, Derivate und sonstige Anlageinstrumente. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken erworben werden.

Der Fonds ist an keine Benchmark gebunden. Je nach Marktlage kann er sowohl zyklisch als auch antizyklisch handeln.

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Aktien in EUR	30.820.351,17	89,84 %
Aktien in Währung	2.803.920,75	8,17 %
Fondsanteile	816.810,00	2,38 %
Kasse / Forder. u. Verbindl.	-135.284,88	-0,39 %
Summe	34.305.797,04	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
ASML HOLDING EO -,09	7,36%
NOVO-NORDISK AS B DK 0,1	4,96%
AXA S.A. INH. EO 2,29	4,87%
ALLIANZ SE NA O.N.	4,13%
SAP SE O.N.	3,95%

Der Fonds erzielte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 12,27 %.

Die durchschnittliche Volatilität des Fonds lag im Geschäftsjahr bei 10,97 %.

Im Berichtszeitraum wurde ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 1.301.931,28 Euro realisiert. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Aktien zurückzuführen.

Aus der im Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV genannten Verwaltungsvergütung der KVG zahlt die KVG eine Basisvergütung in Höhe von 229.906,03 EUR an den Berater.

Erklärungen gemäß der Offenlegungs-Verordnung

Gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (sog. Offenlegungs-Verordnung) im Zusammenhang mit Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (sog. Taxonomie-Verordnung) gilt für dieses Sondervermögen das Folgende:

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Als Nachhaltigkeitsrisiko wird ein Ereignis oder eine Bedingung im Bereich Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung bezeichnet, dessen beziehungsweise deren Eintreten wesentlich bzw. erheblich negative Auswirkungen auf den Wert der Investition haben könnte.

Im Rahmen der Monega Nachhaltigkeitsanalyse wird überprüft, inwieweit Investitionen negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung haben können, unabhängig davon, ob diese als nachhaltig ausgewiesen und vertrieben werden. Die Ergebnisse, welche die ökologische und soziale Leistung eines Wertpapieremittenten sowie dessen Corporate Governance (sogenannte ESG-Kriterien für die entsprechende englische Bezeichnung Environmental, Social and Governance) umfassen, werden systematisch im gesamten Investmentprozess berücksichtigt und dokumentiert.

Monega nutzt zu diesem Zwecke die Dienstleistungen eines etablierten ESG -Rating bzw. -Datenanbieters. Auf Basis des gesamten Analyseuniversums des ESG-Datenanbieters wird anhand der oben genannten Kriterien eine Liste erstellt und im Risikomanagementsystem für sämtliche Vermögensgegenstände der Monega-Fonds implementiert, anhand derer eine Überprüfung sämtlicher gehaltener Vermögensgegenstände stattfindet. Die Prüfung erfolgt grundsätzlich auf Basis des unmittelbaren Emittenten, ausgedrückt durch die ISIN des Wertpapiers. Ggf. kann auch noch eine Bewertung auf Basis des Mutterunternehmens hinzugezogen werden. Ergebnis dieses Prozesses ist eine Klassifizierung der Vermögensgegenstände, welche auf monatlicher Basis aktualisiert wird und die eine Bewertung zur Erwerbbarkeit unter ESG-Gesichtspunkten als „gegeben“ oder „nicht gegeben“ ausgibt und die dem Fonds- sowie Risikomanagement sodann zur Kenntnis gebracht wird. Sofern Emittenten aufgrund dieser Überwachung erhebliche nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aufweisen, können sie im Einzelfall weiteren Untersuchungen unterzogen und die Ergebnisse bei Bedarf zur weiteren Entscheidungsfindung an das Markt- und Produktrisikokomitee übermittelt werden. Das Spektrum möglicher Maßnahmen umfasst Folgende:

- „Investierbar (keine Maßnahmen erforderlich)“,
- „Beobachtung (Dialog mit dem Emittenten und weitere Überwachung) oder
- „Ausschluss“ (Emittent wird als ungeeignet kategorisiert und der „Restricted List“ zugefügt).

Um Nachhaltigkeitsrisiken zu verringern, sucht das Fondsmanagement zudem den konstruktiven Dialog mit den Emittenten, u.a. durch Stimmrechtsausübung bei Hauptversammlungen, mit dem Ziel, eine verantwortungsvolle Führung, einen Werterhalt und eine Wertsteigerung der Unternehmen zu fördern, welche insoweit auch den Einfluss auf Emittenten in Bezug auf die Verhinderung und Verringerung von negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren im vorgenannten Sinne umfasst.

Nachhaltigkeitsrisiken werden bei der Investitionsentscheidung auf die Einhaltung der jeweils fondsspezifisch relevanten Kriterien hin überprüft und auch für den Bestand fortlaufend kontrolliert.

■ Tätigkeitsbericht

Inwieweit die Bewertungsergebnisse dieses Prozesses im Rahmen der fondsspezifischen Anlagestrategie zur Einschränkung des Anlageuniversums führen können, ist den besonderen Anlagebedingungen des Fonds zu entnehmen.

Weitere Informationen zum Einbezug von Nachhaltigkeitsrisiken in die Investmentprozesse der Gesellschaft einschließlich der Aspekte der Organisation, u.a. wie die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

- Principal Adverse Impact (PAI) offengelegt

werden, wie Monega im Interesse ihrer Anleger den Dialog mit Portfoliounternehmen führt oder mit anderen Anlegern der Portfoliounternehmen im gesetzlich zulässigen Umfang kooperiert, um eine verantwortungsvolle Führung, einen Werterhalt und eine Wertsteigerung des Portfoliounternehmens zu fördern, sowie zum Risikomanagement und der Unternehmensführung solcher Prozesse, können Sie dem Internet unter www.monega.de/Nachhaltigkeit entnehmen.

Näheres zu den Auswirkungen der relevanten Risiken entnehmen Sie dem Verkaufsprospekt unter der Rubrik „Risikohinweise“.

Hinweise und Angaben zur EU-Taxonomie-Verordnung und zur EU-Offenlegungsverordnung Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

PAIs (abgekürzt Principal Adverse Impact (PAI) Indicators - also negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren) werden im Rahmen der Anlagestrategie in diesem Sondervermögen nicht berücksichtigt, die fondsspezifische Anlagestrategie des Art. 6 Fonds sieht keine Berücksichtigung des PAI-Screenings im Investmententscheidungsprozess vor und führt insoweit nicht zu einer Einschränkung des Anlageuniversums.

Ein PAI-Screening findet nur auf Unternehmensebene statt.

Die Wertentwicklung des Fonds kann durch folgende Risiken und Unsicherheiten beeinträchtigt werden:

Der Angriff Russlands gegen die Ukraine im Februar 2022 wirkt sich nach wie vor auch auf das Kapitalmarktumfeld aus. Insbesondere die Veränderung von Rohstoffpreisen als auch die allgemeine Risikoaversion durch mögliche weitere Eskalation oder Verknappung des Rohstoffangebots können zu stärkeren Schwankungen führen. Die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sondervermögens hängen somit auch an Verlauf und Dauer des Krieges und den Handlungen der weiteren (geld-)politischen und wirtschaftlichen Akteure. Insofern unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung des Sondervermögens erhöhten Schwankungsrisiken.

Im Folgenden werden die Risiken dargestellt, die mit einer Anlage in ein Investmentvermögen typischerweise verbunden sind. Diese Risiken können sich nachteilig auf den Anteilwert, auf das vom Anleger investierte Kapital sowie auf die vom Anleger geplante Haltedauer der Fondsanlage auswirken. Diese Risiken umfassen auch mögliche Auswirkungen aus Russlands Krieg gegen die Ukraine, wobei deren unklare noch nicht absehbare ökonomische Folgen diese Risiken zusätzlich negativ beeinflussen können:

Kursänderungsrisiko von Aktien

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Das Vertrauen der Marktteilnehmer in das jeweilige Unternehmen kann die Kursentwick-

lung ebenfalls beeinflussen. Dies gilt insbesondere bei Unternehmen, deren Aktien erst über einen kürzeren Zeitraum an der Börse oder einem anderen organisierten Markt zugelassen sind; bei diesen können bereits geringe Veränderungen von Prognosen zu starken Kursbewegungen führen. Ist bei einer Aktie der Anteil der frei handelbaren, im Besitz vieler Aktionäre befindlichen Aktien (sogenannter Streubesitz) niedrig, so können bereits kleinere Kauf- und Verkaufsaufträge eine starke Auswirkung auf den Marktpreis haben und damit zu höheren Kursschwankungen führen.

Währungsrisiko

Sofern Vermögenswerte eines Fonds in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält der Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Fonds.

Eine Vermögensaufstellung über das Portfolio zum 31. März 2024 sowie eine Übersicht über während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, finden Sie auf den Folgeseiten dieses Berichts.

Wesentliche Änderungen

Mit Wirkung zum 03.04.2023 wurden der Anlageschwerpunkt wie folgt angepasst:

Alt:

Mindestens 75 Prozent der im OGAW-Sondervermögen enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. deren Emittenten müssen anhand der Nachhaltigkeitskriterien der 17 Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen ausgewählt werden. Dabei können die tatsächlichen Kapitalbeteiligungsquoten von Ziel-Investmentfonds berücksichtigt werden. Des Weiteren werden bestimmte Branchen ausgeschlossen, d.h. solche aus den Themen Anti-Personen-Minen, Streubomben, Glücksspiel, Drogen, Erwachsenenunterhaltung und Kinderarbeit. Zudem dürfen die Emittenten der Wertpapiere ihren Umsatz zu nicht mehr als 10 Prozent aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz von fossilen Brennstoffen (exklusive Gas) oder Atomstrom, zu nicht mehr als 5 Prozent aus der Förderung von Kohle und Erdöl, sowie nicht aus dem Anbau, der Exploration und aus Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer generieren. Auf den nachhaltigen Schwerpunkt werden nur die Quoten von ETF- bzw. Zielfonds angerechnet, die aus nachhaltig in oben beschriebenem Sinne gelten.

Zudem werden mindestens 70 Prozent des Aktivvermögens (die Höhe des Aktivvermögens bestimmt sich nach dem Wert der Vermögensgegenstände des Investmentfonds ohne Berücksichtigung von Verbindlichkeiten) des OGAW-Sondervermögens in solche Kapitalbeteiligungen i. S. d. § 2 Absatz 8 Investmentsteuergesetz angelegt, die nach diesen Anlagebedingungen für das OGAW-Sondervermögen erworben werden können (Aktienfonds). Dabei können die tatsächlichen Kapitalbeteiligungsquoten von Ziel-Investmentfonds berücksichtigt werden.

Neu:

Mindestens 70 Prozent des Aktivvermögens (die Höhe des Aktivvermögens bestimmt sich nach dem Wert der Vermögensgegenstände des Investmentfonds ohne Berücksichtigung von Verbindlichkeiten) des OGAW-Sondervermögens werden in solche Kapitalbeteiligungen i. S. d. § 2 Absatz 8 Investmentsteuergesetz angelegt, die nach diesen Anlagebedingungen für das OGAW-Sondervermögen erworben werden können (Aktienfonds). Dabei können die tatsächlichen Kapitalbeteiligungsquoten von Ziel-Investmentfonds berücksichtigt werden.

■ Tätigkeitsbericht

Damit einhergehend ändert sich die Berichtserstattung nach Offenlegungsverordnung ab dem 03.04.2023 von den Regelungen gem. Artikel 8 Absätze 1,2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 202/852 auf die Regelungen gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (sog. Offenlegungs-Verordnung) im Zusammenhang mit Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (sog. Taxonomie-Verordnung).

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Im Berichtszeitraum wurden keine Transaktionen für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind.

Ergänzende Angaben nach der Aktionärsrichtlinie:

Portfolioumschlagsrate in Prozent 38,126948

Nähere Angaben hinsichtlich unseres Umgangs mit Stimmrechten, Interessenkonflikten sowie der mittel- und langfristigen Entwicklung der Investments bei der Anlageentscheidung finden Sie auf unserer Internetpräsenz unter www.monega.de/mitwirkungspolitik.

■ Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	34.427.328,27	100,35
1. Aktien	33.624.271,92	98,01
Finanzwerte	7.286.798,57	21,24
Technologie	7.131.259,00	20,79
Industriewerte	4.507.325,50	13,14
Verbraucher-Dienstleistungen	4.326.553,15	12,61
Gesundheitswesen	3.556.084,82	10,37
Rohstoffe	2.569.749,00	7,49
Konsumgüter	1.674.305,96	4,88
Versorgungsunternehmen	1.374.595,92	4,01
Telekommunikation	666.000,00	1,94
Energiewerte	531.600,00	1,55
2. Anleihen	0,00	0,00
3. Derivate	0,00	0,00
4. Forderungen	98.649,08	0,29
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	-112.402,73	-0,33
7. Sonstige Vermögensgegenstände	816.810,00	2,38
Zielfondsanteile	816.810,00	2,38
Aktienfonds	816.810,00	2,38
II. Verbindlichkeiten	-121.531,23	-0,35
Sonstige Verbindlichkeiten	-121.531,23	-0,35
III. Fondsvermögen	34.305.797,04	100,00*)

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.03.2024	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens	
Börsengehandelte Wertpapiere							33.624.271,92	98,01		
Aktien										
Euro							30.820.351,17	89,84		
AIR LIQUIDE	FR0000120073		STK	5.400	-	1.700	EUR	192,840	1.041.336,00	3,04
AIXTRON NAM.	DE000A0WMPJ6		STK	23.000	23.000	-	EUR	24,500	563.500,00	1,64
ALLIANZ VINK.NAM.	DE0008404005		STK	5.100	-	1.670	EUR	277,800	1.416.780,00	4,13
ASM INT.	NL0000334118		STK	1.870	-	-	EUR	565,900	1.058.233,00	3,08
ASML HOLD. NAM.	NL0010273215		STK	2.830	-	240	EUR	892,200	2.524.926,00	7,36
AXA	FR0000120628		STK	48.000	10.000	10.000	EUR	34,815	1.671.120,00	4,87
BASF NAM.	DE000BASF111		STK	9.000	3.000	-	EUR	52,930	476.370,00	1,39
BCO.SANT.	ES0113900J37		STK	96.500	96.500	-	EUR	4,522	436.324,75	1,27
BMW	DE0005190003		STK	4.400	5.700	1.300	EUR	106,960	470.624,00	1,37
BNP PARIBAS	FR0000131104		STK	18.000	-	2.000	EUR	65,860	1.185.480,00	3,46
BRENNTAG NAM.	DE000A1DAH00		STK	4.600	-	5.400	EUR	78,080	359.168,00	1,05
CARREFOUR	FR0000120172		STK	40.000	40.000	-	EUR	15,875	635.000,00	1,85
CIE D.ST.GOBAIN	FR0000125007		STK	11.300	-	-	EUR	71,930	812.809,00	2,37
COMPUGR.MED. NAM.	DE000A288904		STK	14.500	-	-	EUR	28,520	413.540,00	1,21
COVESTRO	DE00006062144		STK	10.000	10.000	-	EUR	50,680	506.800,00	1,48
DT.BÖRSE NAM.	DE0005810055		STK	2.000	-	6.600	EUR	189,650	379.300,00	1,11
DT.POST NAM.	DE0005552004		STK	16.700	4.000	2.300	EUR	39,915	666.580,50	1,94
DT.TELEKOM NAM.	DE0005557508		STK	29.600	13.600	19.000	EUR	22,500	666.000,00	1,94
ESSILORLUXOTTICA	FR0000121667		STK	2.820	2.820	-	EUR	209,700	591.354,00	1,72
FRESENIUS	DE0005785604		STK	20.500	20.500	-	EUR	25,000	512.500,00	1,49
IBERDROLA	ES0144580Y14		STK	61.917	-	15.000	EUR	11,495	711.735,92	2,07
INFINEON TECHN. NAM.	DE0006231004		STK	12.000	-	8.800	EUR	31,515	378.180,00	1,10
ING GR.	NL0011821202		STK	31.000	-	52.000	EUR	15,246	472.626,00	1,38
JDE PEET'S	NL0014332678		STK	18.000	15.500	5.000	EUR	19,460	350.280,00	1,02
JENOPTIK NAM.	DE000A2NB601		STK	13.000	5.000	-	EUR	28,800	374.400,00	1,09
KERING	FR0000121485		STK	1.840	-	460	EUR	366,350	674.084,00	1,96
LANXESS	DE0005470405		STK	7.500	-	-	EUR	24,810	186.075,00	0,54
LVMH	FR0000121014		STK	1.555	-	529	EUR	833,700	1.296.403,50	3,78
MERCEDES-BENZ GR. NAM.	DE0007100000		STK	11.265	-	4.735	EUR	73,810	831.469,65	2,42
MÜNCH.RÜCK. VINK.NAM.	DE0008430026		STK	2.900	-	-	EUR	452,300	1.311.670,00	3,82
PLUXEE	NL0015001W49		STK	5.400	-	-	EUR	27,400	147.960,00	0,43
QIAGEN NAM.	NL0015001WM6		STK	8.510	-	4.100	EUR	39,635	337.293,85	0,98
RHEINMETALL	DE0007030009		STK	700	700	-	EUR	521,000	364.700,00	1,06
SAP	DE0007164600		STK	7.500	7.500	-	EUR	180,460	1.353.450,00	3,95
SCHNEIDER ELEC.	FR0000121972		STK	4.240	-	1.760	EUR	209,650	888.916,00	2,59
SCHOELLER-BLECKM.OILF.EQUIP.	AT0000946652		STK	12.000	-	-	EUR	44,300	531.600,00	1,55
SIEMENS NAM.	DE0007236101		STK	6.000	2.800	1.800	EUR	176,960	1.061.760,00	3,09
SODEXO	FR0000121220		STK	5.400	-	3.600	EUR	79,480	429.192,00	1,25
STMICROELEC.	NL0000226223		STK	22.000	22.000	-	EUR	39,935	878.570,00	2,56
VEOLIA ENVIR.	FR0000124141		STK	22.000	-	14.000	EUR	30,130	662.860,00	1,93
VINCI	FR0000125486		STK	6.000	-	-	EUR	118,760	712.560,00	2,08
ZALANDO	DE000ZAL1111		STK	18.000	18.000	-	EUR	26,490	476.820,00	1,39
Schweizer Franken							1.102.523,78	3,21		
NESTLÉ	CH0038863350		STK	7.000	-	-	CHF	95,750	689.025,96	2,01
UBS GR. NAM.	CH0244767585		STK	14.500	14.500	-	CHF	27,740	413.497,82	1,21

■ Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.03.2024	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Dänische Kronen								1.701.396,97	4,96
NOVO-NORDISK NAM. 'B'	DK0062498333		STK	14.400	-	-	DKK 881,300	1.701.396,97	4,96
Investmentanteile								816.810,00	2,38
Gesellschaftsfremde Investmentanteile									
Euro								816.810,00	2,38
SALYTIC WOHNIMMO.EUR.PL.	DE000A2QND38		ANT	19.000	-	-	EUR 42,990	816.810,00	2,38
Summe Wertpapiervermögen								34.441.081,92	100,39
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								17.784,31	0,05
Bankguthaben								17.784,31	0,05
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen									
HSBC CONTINENTAL EUROPE S.A., GERMANY			SEK	0,50			% 100,000	0,04	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
HSBC CONTINENTAL EUROPE S.A., GERMANY			CHF	595,26			% 100,000	611,94	0,00
HSBC CONTINENTAL EUROPE S.A., GERMANY			GBP	14,98			% 100,000	17,52	0,00
HSBC CONTINENTAL EUROPE S.A., GERMANY			USD	18.527,19			% 100,000	17.154,81	0,05
Sonstige Vermögensgegenstände								98.649,08	0,29
FORDERUNGEN AUS SCHWEBENDEN GESCHÄFTEN			EUR	98.649,08				98.649,08	0,29
Kurzfristige Verbindlichkeiten								-130.187,04	-0,38
EUR - Kredite									
HSBC CONTINENTAL EUROPE S.A., GERMANY			EUR	-130.187,04			100,000	-130.187,04	-0,38
Sonstige Verbindlichkeiten								-121.531,23	-0,35
VERBINDLICHKEITEN AUS SCHWEBENDEN GESCHÄFTEN			EUR	-98.687,44				-98.687,44	-0,29
KOSTENABGRENZUNGEN			EUR	-22.843,79				-22.843,79	-0,07
Fondsvermögen						EUR		34.305.797,04	100,00^{*)}
Anteilwert						EUR		71,53	
Umlaufende Anteile						STK		479.571,00	

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

■ Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 28.03.2024 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.03.2024

Schweizer Franken	(CHF)	0,97275 = 1 (EUR)
Dänische Kronen	(DKK)	7,45900 = 1 (EUR)
Englische Pfund	(GBP)	0,85495 = 1 (EUR)
Schwedische Kronen	(SEK)	11,54800 = 1 (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,08000 = 1 (EUR)

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

■ Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
---------------------	------	------------------------------	----------------	-------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Euro

ANHEUSER-BUSCH	BE0974293251	STK	11.800	11.800
BAYER NAM.	DE000BAY0017	STK	-	17.500
CAPGEMINI	FR0000125338	STK	-	4.700
GERRESHEIMER	DE000A0LD6E6	STK	-	11.000
HENKEL VORZ.	DE0006048432	STK	4.200	4.200
IBERDROLA ANR.	ES06445809R9	STK	-	40
IBERDROLA ANR.	ES06445809Q1	STK	-	32
KON.AHOLD DELHAIZE	NL0011794037	STK	-	27.000
NORDEA BK.	FI4000297767	STK	30.000	30.000
OMV	AT0000743059	STK	9.000	9.000
QIAGEN NAM.	NL0012169213	STK	17.000	4.000
SANOFI	FR0000120578	STK	-	8.000
VERBUND 'A'	AT0000746409	STK	-	3.000
VW VORZ.	DE0007664039	STK	-	7.700

Schweizer Franken

SWISS LIFE HOLD. NAM.	CH0014852781	STK	-	700
-----------------------	--------------	-----	---	-----

Dänische Kronen

NOVO-NORDISK NAM. 'B'	DK0060534915	STK	7.200	-
-----------------------	--------------	-----	-------	---

Englische Pfund

RECKITT BENCK.GR.	GB00B24CGK77	STK	-	8.000
-------------------	--------------	-----	---	-------

■ Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt
Anteile im Umlauf	479.571,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	373.808,99
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	755.511,40
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	3.149,17
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	12.390,37
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	-42.560,82
10. Sonstige Erträge	6.868,98
Summe der Erträge	1.109.168,09
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-1.322,14
2. Verwaltungsvergütung	-265.154,99
3. Verwahrstellenvergütung	-23.742,61
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-16.283,63
5. Sonstige Aufwendungen	-8.138,66
Summe der Aufwendungen	-314.642,03
III. Ordentlicher Nettoertrag	794.526,06
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	2.053.073,21
2. Realisierte Verluste	-751.141,93
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	1.301.931,28
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.096.457,34
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	2.393.794,26
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-856.206,95
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.537.587,31
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	3.634.044,65

■ Entwicklungsrechnung

		EUR
		insgesamt
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		34.292.271,06
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-545.338,65
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-3.221.490,71
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	2.368.723,24	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-5.590.213,95	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		146.310,69
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		3.634.044,65
davon nicht realisierte Gewinne	2.393.794,26	
davon nicht realisierte Verluste	-856.206,95	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		34.305.797,04

■ Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	31.03.2021	31.03.2022	31.03.2023	31.03.2024
Vermögen in Tsd. EUR	39.035	38.778	34.292	34.306
Anteilwert in EUR	63,75	62,11	64,72	71,53

■ Verwendungsrechnung

	EUR	EUR
	insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	479.571,00	
I. Für die Ausschüttung verfügbar	3.038.931,34	6,34
1. Vortrag aus dem Vorjahr	942.474,00	1,97
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.096.457,34	4,37
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	2.779.963,00	5,80
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	2.779.963,00	5,80
III. Gesamtausschüttung	258.968,34	0,54
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	258.968,34	0,54

■ **Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV**

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR **0,00**

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen **100,39 %**

Bestand der Derivate am Fondsvermögen **0,00 %**

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert (EUR) **71,53**

Umlaufende Anteile (STK) **479.571,00**

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV).

Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV).

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichtäglich).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung in wesentlichem Umfang (mehr als 10 %).

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile:

Investmentanteile	Verwaltungsvergütung ¹⁾
SALytic Wohnimmo.Eur.Pl.	0,76000 % p.a.

¹⁾ Von anderen Kapitalverwaltungsgegesellschaften bzw. ausländischen Investmentgesellschaften berechnete Verwaltungsvergütung.

Bei den Angaben zu Verwaltungsvergütungen handelt es sich um den von den Gesellschaften maximal belasteten Prozentsatz.

Quelle: WM Datenservice, Verkaufsprospekte

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge gezahlt.
Im Berichtszeitraum wurden keine Rücknahmeaufschläge gezahlt.

Transaktionskosten EUR **18.673,31**

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) **1,00 %**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

Wesentliche sonstige Erträge:

Quellensteuer-Rückvergütungen	EUR	6.321,52
-------------------------------	-----	----------

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen:

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-265.154,99
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Gebühren externer Dienstleister, z.B. V&R, S&P	EUR	-7.208,72
--	-----	-----------

■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Vorbelastung der Kapitalertragsteuer nach § 7 Abs. 1 InvStG beträgt -59.454,59 EUR. Der Ausweis der entsprechenden Erträge in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfolgt netto nach Belastung der Kapitalertragsteuer.

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2022 betreffend das Geschäftsjahr 2022.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 gezahlten Vergütungen beträgt 4,23 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 41 Mitarbeiter.

Hiervon entfallen 3,37 Mio. EUR auf feste und 0,87 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Die Vergütungsangaben beinhalten dabei neben den an die Mitarbeiter ausgezahlten fixen und variablen Vergütungen individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Mitarbeiter (in Mio. EUR)	EUR	4,23
davon fix	EUR	3,37
davon variabel	EUR	0,87

Zahl der begünstigten Mitarbeiter inkl. Geschäftsführer: **41**

Summe der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2022 von der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (in Mio. EUR)	EUR	3,50
davon an Geschäftsführer	EUR	1,00
davon an sonstige Führungskräfte	EUR	1,41
davon an Mitarbeiter mit Kontrollfunktion*	EUR	2,18
davon an übrige Risktaker	EUR	0,84

*Hinweis: Soweit zwischen Führungskräften und Mitarbeitern mit Kontrollfunktion Personenidentität besteht, werden die entsprechenden Vergütungen in beiden Positionen und damit doppelt ausgewiesen.

Summe der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2022 von der KVG gezahlten Vergütungen an Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe wie Risktaker (in Mio. EUR): **0,31**

Die Vergütungen der Mitarbeiter folgen einer festgelegten Vergütungspolitik, deren Grundsätze als Zusammenfassung auf der Homepage der Gesellschaft veröffentlicht werden. Sie besteht aus einer festen Vergütung, die sich bei Tarifangestellten nach dem Tarifvertrag und bei außertariflichen Mitarbeitern nach dem jeweiligen Arbeitsvertrag richtet. Darüber hinaus ist für alle Mitarbeiter grundsätzlich eine variable Vergütung vorgesehen, die sich an dem Gesamtergebnis des Unternehmens und dem individuellen Leistungsbeitrag des einzelnen Mitarbeiters orientiert. Je nach Geschäftsergebnis bzw. individuellem Leistungsbeitrag kann die variable Vergütung jedoch auch komplett entfallen. Der Prozess zur Bestimmung der individuellen variablen Vergütung folgt einem einheitlich vorgegebenen Prozess in einer jährlich stattfindenden Beurteilung

mit festen Beurteilungskriterien. Zusätzlich werden allen Mitarbeitern einheitlich Förderungen im Hinblick auf vermögenswirksame Leistungen, Altersvorsorge, Versicherungsschutz, öffentlichen Nahverkehr etc. angeboten. Mitarbeiter ab einer bestimmten Karrierestufe haben zudem einen Anspruch auf Gestellung eines Dienstwagens gemäß der geltenden CarPolicy der Gesellschaft.

Die Vergütungspolitik wurde im Rahmen eines jährlichen Reviews überprüft.

Köln, den 24.07.2024

Monega
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Köln:

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens SALytic Active Equity – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2023 bis zum 31. März 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2023 bis zum 31. März 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Dar-

stellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der *Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH* abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der *Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH* bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die *Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH* aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die *Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH* nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 24. Juli 2024

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Möllenkamp
Wirtschaftsprüfer

